

Das XXI. Capitul.

Von der Proportion etlicher ordinirten Vielecken
Seiten / gegen ihre perpendicularen auß dem centro auß,
die Seiten / vnd auch gegen ihre Flächinnen / in
den kleinsten Decimal terminis.

In Mechanicis, vnd sonderlich den Sawmeistern / vnd
Steinmeyer / kommen offtmaln gleichreckichte Circulrichtige Fi-
guren vor / deren Flächen sie zu wissen von nöthen haben. Solche
zu finden / multiplicirn sie den halben Umfang / oder perimetrum, durch
die Perpendicular auß dem centro des vielecks auß eine Seite / so gibt
das Product die beehrte Fläche.

Weil aber die Geometriaa inuentio perpendicularis, auß der ta-
bula sinuum, oder tangentium (wie hiefornen im Ende des 19 Capitul
gesehen) etwas Mühesamb: Habe ich einen Canonem perpendicula-
rium in latus, vnd arearum, polygonorum ordinatum, von der dreyo-
eckichten / bis in die hundertreckichte Figur / in den geringsten nahenden ter-
minis, wann für ein jedes latus i genommen wirdt / calculirt / auß welchem
eines jeden multanguli, so nicht vber hundert Ecken / perpendicularis
in latus, vnd die Fläche oder Innhalt / wann nur eine Seite bekandt /
durch bloße Multiplication zu erkundigen / auß dem Grund der 1. defin.
vnd 6, auch 20. prop. lib. 6. vnd 1. prop. lib. 12. Eucl. vnd 14. elem. lib. 4.
Geometriæ P. Rami.

Den modum construendi canonem, will ich allhie erstlich eröff-
nen / daß du ihne / nach wolgefallen / erweitern mögest. Hernach will ich
den Canonem selbst communiciren / vnd seinen Gebrauch endlich mit
Exempeln illustriren.

Wie die Polygonal-tafel zu calculiren.

Den Canonem polygonorum zu fertigen / duplire erstlich die Zahl aller
Seiten des vorhabenden vielecks. Vom duplat subtrahire 4, so zengt der
Rest /

B. iij

Rest /